

enercity

PV-Anlagen für Fertighäuser

[23.01.2023] enercity bietet SchwörerHaus-Kunden künftig Photovoltaikanlagen an. Schätzungsweise 1,5 Millionen Quadratmeter Dachfläche könnten ausgestattet werden.

Eine strategische Partnerschaft zwischen dem Fertighaushersteller SchwörerHaus und dem Energiedienstleister enercity soll dafür sorgen, dass künftig immer mehr Häuser grünen Strom auf dem eigenen Dach produzieren können. Wie beide Unternehmen mitteilen, können SchwörerHaus-Kunden auf der Website des Energiedienstleisters PV-Lösungen mit Speicher und optionalem Wartungspaket individuell zusammenstellen. Im Rahmen einer Telefon- oder Videoberatung kann die Anlage direkt bestellt werden, heißt es in der Pressemitteilung. Das Angebot gelte für SchwörerHaus-Kunden bundesweit sowohl für Neubauten als auch für Bestandsgebäude.

„Das Photovoltaik-Geschäft ist eines der zentralen Fokusbereiche von enercity, daher freuen wir uns sehr über die Partnerschaft mit SchwörerHaus“, kommentiert enercity-Vorstandsvorsitzende Susanna Zapreva die Zusammenarbeit. Für Neu- und Bestandskunden bietet enercity neben dem Kauf auch Pachtlösungen an. Angesichts der PV-Pflicht für Neubauten beispielsweise in Baden-Württemberg und Berlin, die für weitere Bundesländer bereits in Planung ist, seien enercity-Pachtlösungen eine attraktive Möglichkeit für Hausbesitzer, eine PV-Anlage auf dem eigenen Haus zu realisieren.

Viele der rund 44.000 SchwörerHaus-Kunden haben noch keine PV-Anlage auf dem Hausdach. Schätzungen zufolge könnten rund 1,5 Millionen Quadratmeter Dachfläche mit Photovoltaikanlagen bestückt werden. Dies würde einer Solarstromproduktion von 270 Gigawattstunden pro Jahr entsprechen.

(al)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, enercity, SchwörerHaus